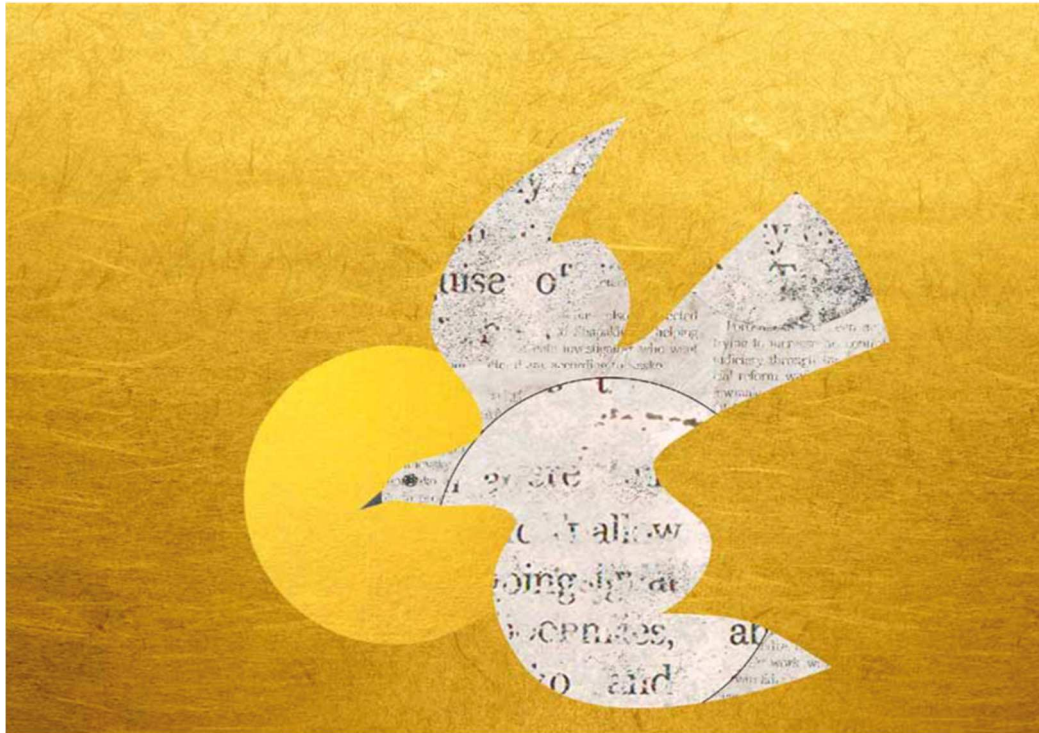


ERSTER TAG: Freitag, 22. Mai 2020

Die Gnade des Heiligen Geistes als Heilmittel



Eröffnung

Lobpreis

Gepriesen sei unser Gott allezeit,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir.

Hinführendes Gebet

Himmlischer König,
du Tröster und Geist der Wahrheit,
der du überall bist und alles erfüllst,
du Schatzkammer der Güter und Spender des Lebens:
Komm und nimm Wohnung in uns,
mach uns rein von jedem Makel
und rette, o Gütiger, unsere Seelen!

Kurze Stille

Impuls

„Die Kirche stellt die besten Heilmittel bereit, um die Wunden des modernen Menschen zu behandeln – nämlich die Kraft und die Gnade des Heiligen Geistes, die durch die Sakramente vermittelt werden.“ Bei dieser Aussage geht es Großerbischof Schewtschuk vor allem um die kleinen und großen seelischen Verletzungen, die wir nahezu täglich erleben und für die es keinen zuständigen Arzt gibt. Ein Streit in der Familie oder unter Freunden, ein böses Wort unter Nachbarn oder Arbeitskollegen genügen – und sofort spüren wir Unfrieden. Manchmal entstehen „nur“ atmosphärische Störungen, zuweilen aber auch tiefere Wunden. Doch Jesus schenkt uns den Heiligen Geist und damit nicht nur Trost, sondern auch die Kraft und die Weisheit, den Frieden zwischen Menschen und in unseren Seelen wieder herzustellen. Damit wird uns ermöglicht, selbst zu Friedensstiftern zu werden, die Jesus in der Bergpredigt seligpreist. Die Sakramente der Kirche können uns dabei eine Hilfe sein, weil wir in diesen Zeichen die Liebe Gottes erfahren und so für unseren Dienst am Heil der Welt gestärkt werden.

Gebet

Scheide nicht von uns, o guter Hirt!
Nein, sende uns deinen allheiligen Geist,
dass er unsere Seelen lenke und bestärke,
dass er sie erleuchte und heilige.

Bittgebet

V: In Frieden lasset uns beten zum Herrn.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Um den Frieden der ganzen Welt, den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und die Vereinigung aller lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Für unseren hochheiligen allgemeinen Hohenpriester Franziskus, den Papst in Rom, für unseren hochgeweihten Erzbischof Stefan, den ehrwürdigen Priesterstand, den Diakonat in Christus, für den ganzen Klerus und alles Volk lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Für diejenigen, denen die Regierung unseres Landes anvertraut ist und die ihm dienen, lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Für diese Stadt (dieses Land), für jede Stadt und jedes Land und alle Gläubigen, die darin wohnen, lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Um günstige Witterung, um gute Ernte und um friedliche Zeiten lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Für die Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft, für die Kranken, Leidenden und Gefangenen und ihr Heil lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Dass er uns befreien wolle von aller Trübsal, Hass, Not und Gefahr, lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Hilf, errette, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch deine Gnade.

A: Herr, erbarme dich. oder: Kyrie eleison.

V: Unserer allheiligen, reinsten, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria und aller Heiligen gedenkend, lasset uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, hingeben.

A: Dir, o Herr.

V: Denn dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre und Anbetung, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen.

Pfingstsequenz

Komm herab, o Heiliger Geist,

der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,

Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht,

fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,

Dürrem gieße Leben ein,

heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,

löse, was in sich erstarrt,

lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,

das auf deine Hilfe baut,

deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,

deines Heils Vollendung sehn

und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

Segensgebet

Geheimnisvoller Gott,

wir erbitten deinen Segen –

für uns und für die Menschen im Osten Europas.

Bestärke uns im Guten und schenke uns

die Inspirationen des Heiligen Geistes,

damit das Antlitz der Erde erneuert werde.

Amen.